Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Donnerstag den 1. Juli 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. Mai 1869.

1. Dem Adolph Pollak in Wien, Landstraße, Radetzkystraße Nr. 6, auf die Erfindung eines Selbstzudrückers von Thüren für die Dauer eines Jahres.

2. Dem L. A. de Coster, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter J. Wottitz, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Maximilianstraße Nr. 8), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Holzschraubenschneidmaschine, für die Dauer eines Jahres.

3. Der Ditta Berardi und Comp. zu Cremona in Italien (Bevollmächtigter Dr. Alois Pajer in Görz), auf die Erfindung eines verbesserten Pulvers, „Polvere Berardi", gegen die Traubenkrankheit, für die Dauer eines Jahres. (Diese Erfindung ist in Italien seit dem 31. März 1868 auf die Dauer von drei Jahren patentirt.)

4. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Verbesserung in der Adjustirung von auf Glas oder sonst durchsichtigem Materiale gemachten Photographien, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. Mai 1869.

5. Dem Henry William Golding in London (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung von Verbesserungen in der Behandlungsweise von Baumwollsamen und Verwerthung der dabei entstehenden Abfälle, für die Dauer eines Jahres.

Am 1. Juni 1869.

6. Dem Joseph Wochenmayr zu Krems in Nieder-Oesterreich auf die Erfindung von Backöfen eigenthümlicher Construction, „Wochenmayr's Backofen" genannt, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Karl Mayrhofer, Tischler zu St. Pölten in Nieder-Oesterreich, auf eine Verbesserung an den Wäschrollen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 4, 5 und 7, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(236—3) Nr. 1866.

Concursausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes für Böhmen werden aus Anlaß der Besetzung erledigter Bauadjuncten-Stellen auch zwei Prakticanten mit Adjuten von 400 fl. ö. W. aufgenommen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre mit dem Nachweis der vorgeschriebenen technischen Studien und der Kenntniß beider Landessprachen instruirten Gesuche bis zum

15. Juli 1869

an das böhmische k. k. Statthalterei-Präsidium zu richten.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

Prag, am 8. Juni 1869.

(246) Nr. 6038.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districts-Verlages in Deutsch-Feistriz in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabak-Districts-Verlag zu Deutsch-Feistriz im Finanz-Bezirke Graz im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf die Provision an das Aerar einen jährlichen Pachtschilling bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis

23. Juli 1869,

Mittags 12 Uhr, bei der Finanz-Bezirks-Direction Graz einzubringen.

Die ausführliche Kundmachung kann bei dem hierortigen Oekonomate sowie bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Graz, bei welcher letzterer auch der Erträgniß-Ausweis, sowie der Ausweis über die Verlagskosten aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz am 23. Juni 1869.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

(243—1) Nr. 6639.

Avviso di Concorso.

Presso l' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria sono vacanti cinque cattedre, cioé una di lingua e letteratura italiana, tre di filologia classica, ed una di matematica e scienze naturali. A ciascuna di queste, va annesso, cominciando dal p. v. a S. 1869/70, il soldo d' annui fi. 840 v. a., aumentabile per graduatoria a 945, piú le aggiunte decennali di sistema.

Il concorso alle medesime s' apre a tutto il Luglio p. v. entro il qual termine gli aspiranti dovranno far pervenire a questa i. r. Luogotenenza le loro istanze corredate dei documenti d' abilitazione all' insegnamento rispettivo per tutte le classi d' un ginnasio completo in cui la lingua d' istruzione sia l' italiana, e comprovanti anche la loro idoneità pratica all' insegnamento stesso dimostrata dal successo di un anno di prova o di supplenza da essi prestata presso un publico ginnasio italiano.

Per la cattedra di matematica e scienze naturali si ricerca l' abilitazione all' insegnamento della storia naturale per le sei prime classi e della fisica e della matematica per le inferiori.

Trieste, li 21. Giugno 1869.

Dall' i. r. Luogotenenza pel Litorale.

(240—2 Nr. 5422.

Kundmachung.

Das k. k. Postcoursbureau im hohen Handelsministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des ersten Theiles des ämtlichen Postcoursbuches vorgenommen.

Der Ankaufspreis für diesen ersten Theil, welcher auch eine Postroutenkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie und eine Eisenbahnkarte von Mittel-Europa mit Angabe der wichtigsten Dampfschiffverbindungen enthält, ist mit 70 kr. ö. W. festgesetzt. Die Bestellungen dieses wichtigen und nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige Postamt im küstenländisch-krainischen Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 21. Juni 1869.

K. k. Post-Direction.

(247—1) Nr. 4721.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in Heiligen-Kreuz bei Thurn (Bezirkshauptmannschaft Littai) gegen Dienstvertrag wird

bis 18. Juli d. J.

der Concurs eröffnet.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung per 120 (Einhundert Zwanzig) Gulden und aus dem Amtspauschale jährlicher 30 (Dreißig) Gulden, dagegen hat der Postmeister unter Anderem eine Dienstcaution pr. 200 (Zweihundert) Gulden in Barem, oder in verzinslichen Staatsschuldverschreibungen, oder hypotekarisch zu leisten und sich ebenfalls vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung aus der Postmanipulation zu unterziehen.

Die Bewerber haben in ihren vor dem eingangserwähnten Tage anher zu richtenden Gesuchen das Alter, die Vermögens-Verhältnisse, das Wohlverhalten, die Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem Postamte sie die nöthige Postmanipulations-Praxis zu nehmen wünschen, und endlich zu erklären, welcher Betrag für die Unterhaltung einer wöchentlich 4maligen Fußpotenpost zwischen Heiligen-Kreuz bei Thurn und Littai jährlich angesprochen wird.

Triest, am 26. Juni 1869.

Von der k. k. Postdirection.

(245—1) Nr. 5218.

Offert-Ausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfes an Masten- und Spierenhölzern im k. k. See-Arsenale in Pola für das Jahr 1870 wird

am 12. August 1869

um 11 Uhr Vormittags beim Arsenals-Commando in Pola eine öffentliche Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung Denjenigen überlassen werden, deren Anbote nach kommissionellem Beschluße dem Aerar den meisten Vortheil bieten werden.

Die zu liefernden Masten- und Spierenhölzer sind folgende:

a) 60 Mastenhölzer von 60—100 Schuh Länge und von 20 bis 30 und 34 Zoll mittlerem Durchmesser,
b) 100 Stück Spierenhölzer von 46—60 Schuh Länge und von 14 bis 20 Zoll mittlerem Durchmesser,
c) 150 Stück Spierenhölzer von 36—46 Schuh Länge und von 8 bis 14 Zoll mittlerem Durchmesser,
d) 300 Stück Spierenhölzer von 16—36 Schuh Länge und von 4 bis 8 Zoll mittlerem Durchmesser.

Alle diese Bemastungshölzer müssen aus Fichtenholz sein, und kann die Lieferung franco nächste Eisenbahn-Station oder franco Arsenal Pola geschehen.

Die Offerte können auf das ganze Quantum Masten- und Spierenhölzer oder für jede einzelne oder mehrere der in den vorbenannten Abtheilungen beschriebenen Gattungen derselben gestellt werden.

Der Preis ist für je Ein Kubikfuß zu offeriren.

Die Anbote müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 2 Uhr Nachmittag vor dem oben bezeichneten Tage dem k. k. Arsenals-Commando in Polo eingesendet werden.

Im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Jedem Offerte muß das vorgeschriebene Reugeld, bestehend in 5 Proc. des Werthes der angebotenen Bemastungshölzer in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatspapieren, die zur Cautionsbildung geeignet sind, beigeschlossen werden.

Das Reugeld der Ersteher wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in deposito zurückbehalten; jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Lieferungs-Bedingnisse können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Pest, Graz, Fiume, Triest, Laibach, Agram und Klagenfurt, beim k. k. Arsenals-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, und bei der Marine-Section des k. k. Reichskriegs-Ministeriums eingesehen werden.

Pola, am 26. Juni 1869.

Vom k. k. Arsenals-Commando.